



SATTELBLATT

Die Vereinszeitung des RuF Alfter e.V.

AUSGABE 2/2008





Vorwort

Liebe Mitglieder,

eine neue Amtsperiode ist angelaufen, mit einem neu zusammengewürfelten Vorstand und damit verbunden einigen Veränderungen: So etwa das von unserer Pressewartin entworfene Rundschreiben, das Euch zukünftig auch in elektronischer Form erreichen und von Euren Beiträgen, Bildern und Berichten profitieren soll. Des Weiteren unser neuer Internetauftritt, der beispielsweise die Möglichkeit der täglichen Information über den aktuellen Platzzustand bietet. Geplant ist ferner, den Fahrsport wieder etwas mehr "aufleben" zu lassen, unter anderem durch Einführung einer Fahrprüfung beim Heide-Cup.

Auch für das Jahr 2008 haben wir uns gemeinsam mit Euch einiges vorgenommen, beispielsweise viele gemeinsame Ritte zu jeder Jahreszeit mit anschließendem gemütlichen Beisammensein. Ebenfalls angeboten werden wieder Kurse in allen Sparten, auch für Kinder und Jugendliche, sowie natürlich der Heide Cup im August. Wir würden uns freuen, wenn Ihr - wie bisher - all diese Aktivitäten als Teilnehmer und Helfer zu einem Erfolg machen würdet.

Ich wünsche unserem neuen, sehr jungen Vorstand eine erfolgreiche Amtsperiode und hoffe, die "Ehemaligen" auch weiterhin hier und da auf Veranstaltungen zu treffen, wo sie uns sicherlich nach wie vor mit erfahrener Rat und Tat zur Seite stehen werden.

Liebe Grüße und viel Spaß beim "Schmökern",
Eure Nadine

P.S.: Im Anhang dieses Rundschreibens findet Ihr die Adressenliste des Vorstandes, das Protokoll der Jahreshauptversammlung sowie die geänderte Satzung des RuF.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 2
Der Verein/Offizielles	Seite 3
Termine/Ausschreibungen	Seite 10
Praxis-Tipps	Seite 15
Berichte	Seite 17
Anhänge	

Impressum

"Sattelblatt" ist das Mitgliederrundschreiben des Reit- und Fahrvereins Alfter e.V. (RuF Alfter).

Herausgeber: Reit- und Fahrvereins Alfter e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Vorstand des RuF Alfter e.V.
(vorstand@ruf-alfter.de)

Bilder: Mitglieder RuF Alfter e.V., Stockphotos

Die Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes oder des Vereins wieder. Wenn Sie im Journal werben möchten, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführerin Nadine Röttle (office@ruf-alfter.de). April 2008



Der Verein

Der neue Vorstand stellt sich vor

Am 18. Februar wurde bei der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Das Beste vorweg: Alle Vorstandsposten sind nun - teils mit neuen Gesichtern - besetzt.

Der neue Vorstand hat sich viel vorgenommen und schon tatkräftig seine Arbeit aufgenommen: Beim ersten Arbeitstag pflanzte er mit Unterstützung von Vereinsmitgliedern zahlreiche Bäume

und schnitt die Hecken.

Außerdem hat das Rundschreiben ab dieser Ausgabe ein neues Gewand. Neben einigen abwechslungsreichen Reitkursen wird das Highlight in diesem Jahr wieder das große Vereins-Turnier im Sommer sein.

Die Vorstandsmitglieder stellen sich nun vor und freuen sich jederzeit über Fragen und Anregungen.

Ulrich Köhn, 1. Vorsitzender

39 Jahre, Apotheker

Uli Köhn reitet seit bald 20 Jahren und züchtet zusammen mit seiner Frau Ute leidenschaftlich Quarterhorses, auch ein paar Aegidienberger haben die beiden in ihrer Herde. Er nimmt gerne an Kursen - insbesondere Cutting-Kursen - teil.

In den Vereinsvorstand ist Uli "wie die Jungfrau zum Kinde gekommen", so sagt er. Sein Ziel ist es, als Vorsitzender den Verein weiterhin interessanter zu gestalten.



Nadine Röttle, Geschäftsführerin

28 Jahre, Diplom-Verwaltungswirtin



Nadines erste "Pferdebegegnung" war als Kind der Ritt auf einem Esel. Nun reitet sie seit fast 20 Jahren und ist mit ihrer ganz Esel-unähnlichen Berber-Mix Stute Jata seit 10 Jahren freizeitmäßig aktiv. Neben klassischer Reitweise, Bodenarbeit und ab und zu einem kleinen Sprung sind die beiden vor allem begeistert von zirkensischen Lektionen und neuerdings auch mit der Kutsche unterwegs.

Nadine war bisher mehrere Jahre Sportwartin im Vorstand und hat Freude, gemeinsam mit den Vorstands- und Vereinsmitgliedern Veranstaltungen wie den Heide-Cup zu organisieren.

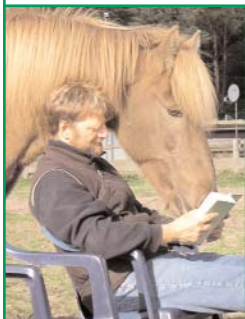
Wolfgang Huppertz, 2. Vorsitzender

48 Jahre, Diplom-Mathematiker

Vor zehn Jahren entdeckte Wolfgang "jobbedingt" die Reiterei: Die Vorbereitung eines Betriebsausflugs auf einen Ponyhof begeisterte ihn so von diesen Vierbeinern, dass er nach nur drei Monaten spontan Besitzer von "Vindur" wurde. Vor acht Jahren hat er dann mit seiner Frau Sabina und einem zweiten Isländer eine "Isi-WG" gegründet.

Wolfgang ist ein echter Freizeitreiter - Wanderritte und Urlaub mit dem Pferd sind seine Favoriten. Er nimmt auch gern an Breitensport-Turnieren teil. Mittlerweile ist Wolfgang FN-Berittführer und seit sechs Jahren im RuF-Vorstand aktiv.

Und jeden dritten Mittwoch im Monat kann man ihn live mit seiner Fiddle bei Slow-Sessions im Fiddlers erleben.

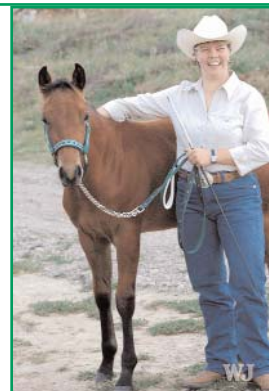


Ute Köhn, Kassenwartin

Jahrgang 1970, Apothekerin

Pferdeverrückt ist Ute schon ihr ganzes Leben. Bis sie die Liebe zu Quarterhorses entdeckte, ritt sie verschiedenste Reitweisen und Pferde: Begonnen hat sie auf Isländern, dann ritt sie ein paar Jahre Großpferde in der klassischen Reitweise und schließlich ließ die Haflingerstute Alina den Traum vom eigenen Pferd wahr werden.

1994 brachte sie dann ein USA-Urlaub zur Westernreiterei und seit 2000 züchtet sie zusammen mit Uli Quarterhorses aus ihren Stuten Shy und Curly.





Der Verein

Der neue Vorstand stellt sich vor

Kim Zorn, **Beauftragte für Freizeitreiten und Breitensport**

29 Jahre, Lehramtsstudentin
Kims erste Pferdebegegnung mit fünf Jahren war ein Biss in ihren Finger. Mit 13 Jahren folgte dann die prägende Begegnung mit den Fjords. Seit acht Jahren ist Kim nun glücklich mit ihrer Fjordstute Litla. Die beiden arbeiten sehr vielseitig zusammen, neben Bodenarbeit und klassischer Reitweise läuft Litla auch gerne vor der Kutsche.



Durch die Vorstandsarbeit möchte Kim die Grundausbildung von Pferden und Reitern durch Kurse und Unterricht unterstützen und durch ihre Aktivität für die RuF-Website die Mitglieder mehr miteinander vernetzen.

Ute Peetz, **Sportwartin für Klassische Reitweisen**

31 Jahre, Diplom-Kauffrau (FH)
Utes Pferdeliebe begann mit sechs Jahren im Urlaub auf einem Bauernhof in Bayern. Seit 16 Jahren reitet sie nun. Auf die Heide zog sie die Stute Fricka, ihr damaliges Reitbeteiligungspferd. Ihren "Engel" Tabaluga hat Ute nun seit bald acht Jahren.



Schon mehrere Jahre ist Ute im RuF Sportwartin und hat unter anderem den regelmäßigen Unterricht für die Klassisch-Englische-Reitweise eingeführt.

Tanja und Nicole Marczinkowski, **Sportwartin für Westernreiten**

Tanja, 31 Jahre, Steuerfachangestellte mit Weiterbildung zur Bilanzbuchhaltung



Das Pferdevirus hatte Tanja schon als Kleinkind gepackt. Die Reiterei begann sie mit der Klassischen Reitweise und auf Isländern. Nach einigen Jahren begeisterte sie dann die Westernreiterei. Grund genug, sich endlich den Wunsch nach einem eigenen Pferd zu erfüllen. Tanja hat ihren Mac selbst ausgebildet und 2004 mit ihm das Bronzene Westernreitabzeichen erlangt. Seit

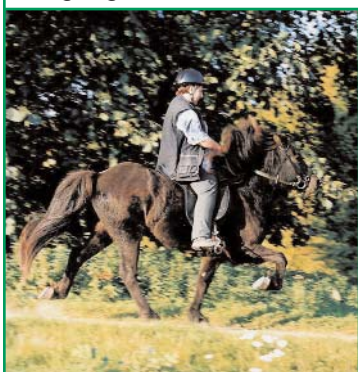
2006 sind die beiden auch auf EWU-Turnieren aktiv und erfolgreich.

Als Sportwartin für Westernreiten möchte Tanja zusammen mit ihrer Schwester Nicole die Westernreiterei für die Mitglieder attraktiv gestalten und verschiedene Kurse organisieren.

Nicole, 28 Jahre, Groß- und Außenhandelskauffrau
Auch Nicole hat zunächst mit der klassischen Reiterei begonnen. Nachdem sie "Westernluft" geschnuppert hat, ist sie aber bei dieser Reitweise "hängen geblieben".

Silvia Moes, **Sportwartin für Island- und Gangpferdereiten**

Jahrgang 1968, Personalfachkauffrau



Silvia saß schon auf einem Pferd, bevor sie laufen konnte. Mit acht Jahren hatte sie die ersten Reitstunden und mit elf bekam sie dann das erste eigene Pferd. Die Reitbeteiligung an einer Islandstute hat sie später vom Charakter und den tollen Gängen dieser Rasse überzeugt. Zur Zeit

hat Silvia mit ihrem Lebensgefährten einen 4- und einen 5-Gänger, die beide charakterlich und reiterlich vollkommen verschieden sind, aber dieselbe liebenswerte Art haben.

Silvia spielt gerne Badminton und Poker - das Zweite aber nur am Computer.



Der Verein

Der neue Vorstand stellt sich vor

Seit neun Jahren wohnt der westernausgebildete Traberwallach Solo nun bei Nicole und hat mir ihr das Bronzene Westernreitabzeichen abgelegt. Momentan ist er leider nicht mehr ganz fit und muss etwas kürzer treten. Nebenberuflich macht Nicole eine Ausbildung zur Tierphysiotherapeutin. Im RuF-Vorstand möchte sie zusammen mit Tanja noch mehr Leuten von der Westernreitweise begeistern und für die noch wenigen Westernreiter im Verein mehr Angebote aktivieren.



Catherine Bouchon, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

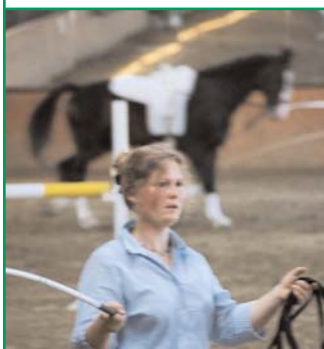
26 Jahre, Diplom-Journalistin (FH)
Bereits als Kleinkind saß Catherine auf einem Pferd und wollte reiten lernen, seit sie denken kann. Begonnen hat es dann mit Voltigieren und seit fast 20 Jahren reitet sie Dressur und Springen. Nach einigen Jahren Reitstallhaltung und Turnierreiterei mit ihrem Deutschen Reitpony Insa ist sie mittlerweile begeisterte Offenstallhalterin und Freizeitreiterin "Auf der Heide".



Da sie von Anfang an die Arbeit des RuF klasse fand, möchte sie jetzt den Vorstand aktiv unterstützen.

Steffi Keup, Sportwartin für Voltigieren und Jugendwartin

Jahrgang 1975, Sonderpädagogin und Berufsmusikerin
Mit zwei Jahren saß Steffi das erste Mal auf Nachbars



Pony. Der Reitunterricht ging dann mit sechs Jahren los. Zunächst ritt Steffi Islandpferde und nahm auch an den Deutschen Meisterschaften teil.

1993 kaufte sie den Appaloosa Winni, ihr erstes Pferd. Mit ihm wirkte sie bei Ritterspielen - zum Beispiel auf Burg Satzvey - und Filmaufnahmen mit.

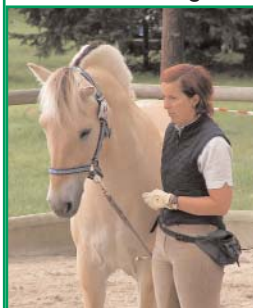
Nach ein paar Jahren kam dann die Scheck-Stute Cheyenne aus dem Zirkus Althoff dazu.

Als Sportwartin für Voltigieren und Jugendwartin des RuF Alfter mit Trainer B-Lizenz unterrichtete Steffi zeitweise rund 40 Kinder. Seit Misshandlung ihrer Pferde ist dies leider nicht mehr möglich. Aber auch dieses Jahr hat sie einiges für den Vereinsnachwuchs vor: eine Ralley, ein Basispass-Kurs und ein Erste-Hilfe-Kurs für Kinder sind geplant.

Über Ideen und Wünsche der jungen Vereinsmitglieder freut sich Steffi sehr (steffi@ruf-alfter.de).

Sandra (Sönzi) Streu, Platzwartin

32 Jahre, Biologielaborantin



Sönzi reitet seit bald zwanzig Jahren und verzichtete für ihr erstes Pferd auf Führerschein und Auto. Vor einigen Jahren wurde sie dann von Hjalmar mit dem "Fjordvirus" angesteckt. Mit dem mittlerweile 17-jährigen Wallach war Sönzi auf verschiedenen Turnieren erfolgreich und trat auch auf Messen wie der

Equitana auf. Die wichtigsten Erfolge sind für sie aber die täglichen, die "unbezahlbaren". In diesem Jahr hat Sönzi den Fjordhengst Ragne als Nachwuchspferd gekauft

Im Verein möchte Sönzi das Gelände instand halten und so für alle Mitglieder etwas aktiv bewegen.

Eine Liste mit allen Kontaktdaten zu den Vorstandmitgliedern findet Ihr im Anhang.



Der Verein

IPZV-Verbandsmitgliedschaft – wie geht's weiter?

... und was ist mit der Versicherung?

Wir Ihr dem Protokoll der JHV (siehe Anhang) entnehmen könnt, haben sich aus unserer Islandpferde-Abteilung nach mehreren Aufrufen keine Mitglieder gefunden, die aktiv die formelle Gründung eines Abteilungsvereins unterstützen wollen. Im Gegenteil: Es gab sogar Stellungnahmen, nur aktiv für das Islandpferdereiten einzutreten, wenn dies außerhalb der Mitgliedschaft im IPZV stattfinden kann.

So war angesichts dieser Situation die Abstimmung über den Austritt letztlich nur noch eine Formsache - und dies trotz der gerade bei den „Außerisichen“ vorherrschenden Stimmungslage für eine Abteilungsvereinslösung (also mit dem IPZV), wenn sie denn zustandegekommen wäre...

Wie geht es nun weiter?

Für dieses Jahr bleibt noch alles, wie es ist: Die Beiträge sind bereits an den IPZV abgeführt, die Zeitschrift „Das Islandpferd“ wird weiterhin ausgeliefert und der Versicherungsschutz bei Trowe kann von allen Mitgliedern (da wir ja für alle Mitglieder Beiträge abführen müssen, also nicht nur diejenigen der Islandpferde-Abteilung) bis zum Jahresende in Anspruch genommen werden.

Nach der Eintragung der beschlossenen Satzungsänderung über den Wegfall der Verbandsmitgliedschaft werden wir die offizielle Kündigung an den IPZV vornehmen.

Danach werden wir konkrete Informationen über die alternativen Versicherungsmöglichkeiten veröffentlichen.

Die Versicherungsverträge, sofern sie nicht bei Trowe in einem leicht geänderten Rahmenvertrag weiterlaufen sollen, müssten dann bis 30. September 2008 zum Jahresende gekündigt werden.

... und wird die Versicherung dann teurer?

Ganz klar: JEIN! ;-)

- Denn ein Angebot von Trowe, das uns vorliegt, und das eine reine Überführung der Verträge in einen anderen Rahmenvertrag ohne Kündigung und zu exakt den gleichen Bedingungen vorsieht, hat für Großpferde den identischen Tarif und ist für Kleinpferde lediglich 9,00 EUR teurer.

- Doch selbst diese Erhöhung bedeutet für die Mehrzahl der dort versicherten Mitglieder sogar eine Ersparnis (von 1,00 €/Hauptmitglied mit einem Kleinpferd), wenn man dagegen rechnet, dass gleichzeitig zum 1.1.2009 der IPZV-Beitrag für den Bezug der Zeitschrift um 10 € steigen wird. Der Landesverband Rheinland und die angeschlossenen Ortsvereine befürworten diesen Erhöhungsantrag (und werden sie an ihre Mitglieder weitergeben, wie auch wir dies machen müssten.).

- Außerdem liegen weitere Angebote vor, die teilweise sogar günstiger sind. Zusätzlich warten wir noch auf ein Angebot für einen weiteren Rahmenvertrag. Da die Bedingungen teilweise sehr unterschiedlich sind, gibt es für jede „Risikogruppe“ Möglichkeiten, sich gleich/besser/individueller/günstiger/ähnlich/kaum teurer/... zu versichern. Doch dazu demnächst mehr...

Zwei Schlußbemerkungen:

Auch ohne die Verbandsangehörigkeit zum IPZV behält das Island- und Gangpferdereiten seinen besonderen Stellenwert innerhalb unseres vielschichtigen Vereins. Die dafür nötigen Reitanlagen werden entsprechend gepflegt und, wenn nötig, instand gesetzt. Für die Organisation von Unterricht und Kursen sind wir natürlich immer auf engagierte Sportwarte für diesen Bereich angewiesen. Deshalb sind wir glücklich, in Silvia wieder eine solche Sportwartin zur Seite zu haben.



Der Verein

Auch die Durchführung eines ISI-Cups ist weiterhin möglich, wenn sich ein Team innerhalb oder außerhalb des Vorstandes findet, das die notwendigen Impulse gibt.

Letztlich sind durch die jetzt getroffene Entscheidung keine zukünftigen Entwicklungen blockiert: Wenn es irgendwann doch wieder Interesse an

einer Zugehörigkeit zum IPZV geben sollte, ist es engagierten Mitgliedern problemlos möglich einen (juristischen „Minimal“-)Verein zu gründen, der dann sowohl „Abteilungsverein“ bei uns werden, als auch die Mitgliedschaft im IPZV beantragen kann. Die dafür notwendigen Satzungsänderungsformulierungen liegen ja alle bereits vor.

von Wolfgang H.



Informationen der Sportwartin für Island- und Gangpferdereiten

Hallo zusammen,

leider hat in den letzten Jahren das Interesse an der Island- und Gangpferdeabteilung unseres Vereins immer mehr abgenommen. Das würde ich als neuer Sportwart für die Island- und Gangpferdeabteilung gerne wieder ändern und neuen Schwung in diese Sparte unseres Vereins bringen. Dafür benötige ich aber Eure Mithilfe:

Um überhaupt einen Überblick über das Interesse an Lehrgängen, Ausritten oder sonstige Aktivitäten zu bekommen, wäre es toll, wenn ich kurz eine Rückmeldung auf meine aufgelisteten Ideen und Fragen erhalten würde (entweder per E-Mail, Brief oder persönlich).

Zum Beispiel würde ich gerne wissen:

- Was haltet ihr von einem regelmäßigen Stammtisch (vielleicht so alle 6 Wochen) für die Island- u. Gangpferdereiter?
- Bei welchem Trainer wolltet Ihr schon immer mal einen Lehrgang oder Kurs haben?
- Findet Ihr Ein- oder Zwei-Tages-Kurse besser?

- Wollt Ihr lieber Reitlehrgänge oder eher allgemeinere Lehrgänge (z. B. Erste-Hilfe beim Pferd)?
- Interessieren Euch regelmäßige Vereinsreitstunden?
- Seid Ihr interessiert an gemeinsamen Ausritten, vielleicht sogar an mehrtägigen Wanderritten?
- Würde Euch ein Diskussionsforum rund ums Gangpferd interessieren?
- Wie viel aktive Turnierreiter gibt es in unserem Verein und was würden die sich jetzt, nachdem der Austritt aus dem IPZV beschlossen wurde, vom Verein wünschen?

Sicher decken meine Fragen und Anregungen nicht die Interessen und Vorlieben jedes Einzelnen ab, daher würde ich mich natürlich auch über eigene Vorschläge und Anregungen freuen. Je mehr Rückmeldungen kommen umso besser kann ich in Eurem Sinne agieren und organisieren.

Viele Grüße

*Silvia Moes (gangpferde@ruf-alfter, 02236-8707827)
Rheinstr. 259A, 50389 Wesseling*



Der Verein

News der Platzwartin zum Reitgelände "Auf der Heide"

Sperrungen von Trainingsanlagen

Eine wichtige Änderung, die wir derzeit vorgenommen haben, ist die zeitweiligen Sperrung des Dressurvierecks. Mit einigen von Euch konnten wir schon privat über diese Regelung sprechen, bei anderen herrscht noch Unverständnis. Hiermit möchten wir für alle begründen, wozu und unter welchen Umständen Trainingsmöglichkeiten gesperrt werden können, und hoffen damit, Missverständnisse und Missfallen aus dem Weg zu räumen.



Der Boden des Dressurvierecks ist relativ gut haltbar und wirklich lange Zeit trotz Trockenheit oder Regens bereikbaar, allerdings bedarf er einer regelmäßigen Pflege. Wir bemühen uns, die

beiden Reitplätze zweimal wöchentlich abziehen zu lassen, doch dies ist aufgrund der teilweise zu nassen Böden nicht immer durchführbar. Zu viel Regen und Schnee, kombiniert mit fehlender Bodenpflege (Abäppeln und Abziehen) sowie die Beanspruchung (z.B. durch Scheuchen und Longieren auf kleinem Kreis; Bahnreiten immer auf dem Hufschlag ohne Hufschlagfiguren) lassen jedoch mittlerweile auch das Dressurviereck leicht matschig und rutschig werden. Zusätzlich haben sich einige Unebenheiten gebildet.

Damit der Boden länger hält und wir somit alle etwas davon haben, wird das Dressurviereck je nach Bodenbedingungen (zu trocken/staubig oder zu nass/matschig oder gefroren) für Trainingszwecke gesperrt. Da die Lavaböden meist die Wetterbedingungen besser verkraften, werden diese nur in wirklichen Notfällen gesperrt.

Wir konnten feststellen, dass sich der Boden sogar bei einer kurzen Sperrung von ein oder zwei Tagen sehr schnell erholt und nach Abziehen der Fläche sogar bei vermehrtem Regen länger bereikbaar bleibt. Es ist daher für alle ein Vorteil, den Boden so zu pflegen, dass er in einem guten Zustand bleibt.

Ausnahmen sollen keine gemacht werden, auch nicht für Vereinsreitstunden, hat der Vorstand gemeinsam beschlossen. Nur für Sonderveranstaltungen am Wochenende kommen Ausnahmen in Betracht - nach entsprechender Vorbereitung der Trainingsfläche.

Ovalbahn

Die Ovalbahn ist leider in einem fürs Tölten eher ungeeigneten Zustand: Unebenheiten und unterschiedlich verdichtete Stellen sind im Laufe der Nutzung entstanden. Dazu kommt, dass die Nutzer der Töltbahn sich leider selten um das Abäppeln kümmern - dazu verleitet vielleicht der viele Platz. So ist der Boden mittlerweile nicht mehr gleichmäßig fest und hat nach Regengüssen und Frost und Schnee matschige und wenig griffige Stellen. Daran möchten wir etwas ändern. Leider haben wir dieses Jahr nicht genügend finanzielle Mittel für eine Komplett-Sanierung. Die nun freiwerdenden Mittel aus dem ehemaligen IPZV-Beitrag sollen aber 2009 zu einer Erneuerung herangezogen werden.

Der Vorstand prüft derzeit verschiedene Sanierungskonzepte und nimmt auch gerne Vorschläge von euch an.

Bis dahin möchten wir eine Kompromisslösung umsetzen: 2008 wird die Ovalbahn oberflächlich mit neuer Lava aufgefüllt, um die größten Unebenheiten und Wasserstellen zu begradigen. Wir bieten damit eine Lösung, die die Ovalbahn wieder für Tölt-Übungen tauglicher macht.



Round Pen

Unser Round Pen ist nicht besonders groß, hat aber einen Durchmesser von 14,5 Meter. Diese Größe eignet sich in den meisten Fällen für eine gymnastizierende und lockernde Arbeit des Pferdes. Aber für wildes Laufenlassen ist der Round Pen nicht geeignet. Auch zu langes im Kreislaufen kann die Pferdegelenken schädigen. Jedoch steht einer sinnvoll aufgebauten Longen-Gymnastik im



Der Verein

Round Pen nichts entgegen. Die Umzäunung bietet dem Pferd eine Anlehnung und Sicherheit. Auch eignet sich der Round Pen dadurch zur Freiarbeit mit dem Pferd. Eine Aufwärmphase im Schritt ist natürlich Voraussetzung und bei den Meisten schon durch die Strecke bis zum Reitgelände gegeben.

Da der Boden jedoch stark abgelaufen ist und viele Steine hervorgekommen sind, ist er mittlerweile weniger geeignet für empfindliche Barhufer. Daher wird der Round Pen dieses Jahr neue Lava erhalten. Wir wollen beim Lavaboden bleiben, da er gegen die Witterung weniger anfällig ist und somit auch bei viel Regen, Schnee und Trockenheit nutzbar ist.



Auch hier bitten wir besonders darum, die Pferdeäpfel zu entfernen. Eine weitere Schubkarre stellen wir bereit.

Nutzung der Materialien

Wir haben eine recht große Auswahl an Materialien wie Cavalettis, mit denen sich die Arbeit mit unseren Vierbeinern abwechslungsreich gestalten lässt. Diese stehen dauerhaft allen Mitgliedern zur Verfügung. Sie haben jedoch einen festen Platz. Wir wünschen uns, dass alle die genutzten Materialien nach Verwendung wieder an ihren Ort sachgerecht zurück räumen und nicht mitten auf den Trainingsanlagen stehen lassen. Wir bitten darum, dass ihr die Reitanlage so verlasst, wie ihr sie vorfinden möchtet, und achtsam mit den Materialien umgeht. Auch ist es für die Platzpfleger eine Zumutung (und eine unnötige Anstrengung), die Cavalettis oder Tonnen und andere Hindernisse fast täglich beiseite zu räumen. Wir freuen uns also über eure Unterstützung!

von Sandra Streu und Kim Zorn

Sattelblatt - Das Rundschreiben mit neuem Gesicht

Liebe Vereinsmitglieder,

wir hoffen, Euch gefällt die neue Aufmachung des Rundschreibens. Wir bemühen uns, Euch alle wichtigen Informationen zum Vereinsleben attraktiv aufzubereiten und lesefreundlich sowie übersichtlich zu gestalten. Zusätzlich möchten wir Tipps, Service und Unterhaltsames aus den verschiedenen Reitsparten anbieten. Wir können uns zum Beispiel vorstellen, zusätzlich Leserbriefe, Interviews mit Experten, "Testergebnisse" von neuem Futter oder neuen Materialien, Rassenportraits und ähnliches zu veröffentlichen. Dafür bitten wir Euch um eure Mithilfe: Bitte teilt uns Kritik, Änderungsideen und natürlich auch gerne Lob mit. Außerdem seid ihr alle herzlich aufgerufen, Euch als Autoren und/oder Fotografen zu beteiligen. So kann das Rundschreiben abwechslungsreich gestaltet werden und für (hoffentlich) jeden etwas bieten.



Eine farbige Version des Rundschreibens findet ihr ab sofort auf www.ruf-alfter.de als PDF-Datei. Dort werden nun alle Rundschreiben auch archiviert.

Gerne möchte wir den Versand des Rundschreibens auch per E-Mail anbieten und bitten Euch daher, uns eure E-Mail-Adressen mitzuteilen. So können wir Euch auch kurzfristig über Termine oder Änderungen informieren. Zudem könnte der Versand des Rundschreibens schneller erfolgen und ihr die Farbversion von (fast) überall und jederzeit aufrufen.

Ich freue mich schon auf eure Mithilfe!

Eure Catherine Bouchon (presse@ruf-alfter.de; 0163-3924444)



Termine

Cavaletti-Training und Springen für Freizeitreiter (nach dem Chiron-System) mit Inga Pothmann

Ab 7. April starten wir erneut durch mit Inga Pothmann, da Steffi Huck aus zeitlichen Gründen nicht mehr bei uns unterrichten kann.

Wann: Alle 2 Wochen Montag (vorbehaltlich Ausnahmen n. Absprache). Die erste Gruppe beginnt um 17:00 Uhr.

Wo: Dressurviereck "Auf der Heide" in Oedekoven

Ablauf: Der Unterricht findet statt in Gruppen mit maximal vier Teilnehmer. Eine Einheit dauert 60 Minuten

Kosten: 12 € (pro Person bei 4er-Gruppen) oder 15 € (pro Person bei 3er-Gruppen) .

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Da in der Gruppe kontinuierlich gearbeitet werden soll, ist eine regelmäßige Teilnahme anzustreben. Abmeldungen bitte nur bis 24h vorher!

Anmeldung und Informationen bei Kim Zorn:

0228-1801095, kim@ruf-alfter.de

Neueste Infos und Termine immer unter www.ruf-alfter.de "Freizeitreiten"



Zirkus, Arbeit an der Hand, Langzügel Wochenendkurs mit Inga Pothmann

Setzen, Knien, Liegen, Spanischer Schritt und viele andere Übungen festigen das Vertrauen und die Kommunikation zwischen Pferd und Reiter. Auch in diesem Jahr wollen wir einen solchen Kurs durchführen: Gelerntes kann erweitert und gefestigt werden oder neue Übungen kommen hinzu. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, die lösende, gymnastizierende und versammelnde Arbeit an der Hand zu erlernen. Auch sind die ersten Schritte am Langzügel oder das Fahren vom Boden in Vorbereitung auf Doppellonge, Reiten oder Fahren Möglichkeiten der Arbeit mit dem Pferd im Rahmen dieses Kurses. Übungen werden dabei

so vorbereitet, dass sie dem Pferd später unter dem Reiter leichter fallen. In verständlichen gemeinsamen Schritten wird in Kleingruppen so gearbeitet, dass Ihr das Erlernte selbständig festigen und erweitern könnt.

Wann: 26./ 27. April 2008, jeweils 9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Dressurviereck "Auf der Heide" in Oedekoven



Kosten: abhängig von der Teilnehmerzahl: bei 8 Teilnehmern (Maximalzahl) ca. 75 € für Mitglieder/ ca. 90 € für nicht Mitglieder.

Bei 6 Teilnehmern (Mindestanzahl) ca. 100 € / 115 €
Pferde können gegen eine Gebühr in befestigten Paddocks ohne Unterstand untergebracht werden.

Anmeldung:
Anmeldeformular in den Anlagen.

Anmeldeschluss ist der 18. April 2008; bis zum 8. April werden Mitglieder bevorzugt berücksichtigt.

Anmeldung und Informationen bei Kim Zorn.



1. Mai-Ritt (statt Osterritt)

Dieses Jahr gibt es statt des Osterritts einen Mairitt
Am 1. Mai werden wir um 12 Uhr am Reitgelände starten und dann nach dem Ritt zwar keine Ostereier suchen aber diesmal den Grill anschmeißen und das ausgefallene "Jahres-Angrillen" nachholen.

Den aktuellen Planungsstand könnt ihr ab 7. April unter www.ruf-alfter.de erfahren oder bei Kim Zorn erfragen (freizeit1@ruf-alfter.de, 0228-1801095).



Termine

Schnupper-Trainingstag 2008 für Pferd und Hund

Dieser Tag ist gedacht zum Schnuppern und für Tipps mit fachlicher Unterstützung von Hundetrainerin Manuela van Schewick

Wann: Ein Termin wird erst festgelegt, wenn sich genug Interessenten gemeldet haben, da Manuela van Schewick einen sehr vollen Terminkalender hat.

Wo: "Auf der Heide" in Oedekoven

Ablauf: Mit speziellen Übungen fördern und festigen wir den Umgang mit unseren Vierbeinern.

Gemeinsam werden wir die Grundlagen für eine gute und harmonische Zusammenarbeit von Pferd und Hund und uns als Reiter erarbeiten.

Daher arbeiten wir an der Beziehung zwischen Pferd, Hund und Reiter. Berücksichtigt werden dabei das unterschiedliche Instinktverhalten, Körpersprache und Kommunikation.



Je nach Ausbildungsstand von Reiter, Pferd und Hund und individuellem Interesse der Teilnehmer können bei diesem Workshop auch Auszüge aus einem Horse & Dog-Trail eingebaut werden.

Bei Interesse könnte sich daraus ein regelmäßiges Treffen oder ein Kurs ausbauen mit Manuela van Schewick, die über einen großen Erfahrungsschatz verfügt und in ihrer ruhigen, konsequenten Art eine wertvolle Unterstützung leistet.

Kosten: je nach Teilnehmerzahl: ca. 60 € (bei minimal 5 Teilnehmern) und ca. 40 € (bei maximal 8 Teilnehmern).

Unverbindliche Anmeldung bei Interesse und Informationen bei Kim Zorn.: 0228-1801095, kim@ruf-alfter.de.

Fit in den Sommer -

Frühjahrstraining/Gymnastizierung nicht nur für Westernreiter

Das "Winterspeck-weg-Programm" fürs Pferd mit unserer Vereinstrainerin Nicole Schemberger-Mühlhoff, Trainer B EWU/FN

Wann: 3./ 4. Mai 2008, jeweils circa 9:00 bis 18:00 Uhr; eine genaue Zeiteinteilung erfolgt nach der Anmeldung.

Wo: "Auf der Heide" in Oedekoven

Ablauf: Es soll an Mängeln trainiert werden, die sich über den Winter eingeschlichen haben, wie fehlende Kondition oder unzureichende Gymnastizierung.

Dieses Frühjahrstraining ist unabhängig von der Reitweise in der das Pferd geritten wird. Es ist jeder willkommen der sein Pferd nach dem langen Winter wieder richtig in Form bringen möchte.

Kosten: je nach Teilnehmerzahl: bei 8 Teilnehmern (Maximalzahl) 90 € für Vereinsmitglieder/ 108 € für Nichtmitglieder; bei weniger Teilnehmern erhöhen sich die Kursgebühren entsprechend.

In der Kursgebühr enthalten sind Getränke und natürlich Kaffee und Kuchen!

Die Unterbringung der Pferde ist in Einzelpaddocks möglich.

Anmeldung: Um eine schriftliche Anmeldung mit einer Anzahlung von 50 € wird bis zum 18.04.08 gebeten. Die Restzahlung erfolgt bei Kursbeginn.



Anmeldung und weitere Infos bei Nicole (0178-858 9071) und Tanja Marcinkowski (0177-597 5552): Weierbornstr. 65, 53123 Bonn, western@ruf-alfter.de



Termine

Kindertag

Wann: Samstag, 17. Mai 2007, ab 14:00 Uhr

Wo: Auf und um das Reitgelände herum

Die Kindertage des RuF sind Veranstaltungen, an denen wir die Freude, die wir mit unseren Vierbeinern täglich erleben, weitergeben wollen an Kinder, die es nicht so gut getroffen haben. So laden wir seit 1996 jedes Jahr "benachteiligte" Kinder unterschiedlicher Organisationen zu einem Erlebnistag rund ums Pferd ein.

Hauptattraktion ist regelmäßig ein geführter Ausritt durch den Kottenforst. Anschließend können sich bei gegrillten Würstchen, Kuchen und Getränken Kinder, Eltern und Betreuer über das Erlebte und auch andere Themen austauschen.

Leider wissen wir noch nicht 100%ig, wen wir dieses Jahr beim traditionellen Tag für benachteiligte Kinder zu Gast haben werden. Aber wir möchten trotzdem schon einmal um Eure Mithilfe bitten:

Wer kommt mit seinem/ihrem Pony?

Wer kommt mit seiner/ihrer Kutsche?

Wer backt einen Kuchen?

Gibt es einen freiwilligen Würstchen-Griller?

Engagierte Helfer bitte bei Wolfgang Huppertz melden:

02222-97 82 30, 0221-595699-120(dienstlich) oder

wolfgang.huppertz@ruf-alfter.de.



Unterricht bei Birgir Gunnarsson

Wann: Freitag, 20. Juni 2008, ab etwa 16:00 Uhr

Wo: Ovalbahn und innen liegender Reitplatz

Birgir Gunnarsson ist isländischer Bereiter vom Islandpferdezentrum Sagabaer und national und international erfolgreich. Er bildet Islandpferde erfolgreich sowohl für den Freizeit- als auch den Sportbereich aus. Dabei zeichnet er sich durch sehr sorgfältige und sachgerechte Ausbildung aus, bei der er individuell auf die Wünsche und Vorstellungen der Besitzer eingeht.

Ablauf: Der Unterricht findet in 2er-Gruppen statt.

Allerdings müssen sich insgesamt mindestens zehn Teilnehmer finden.

Eventuell ist es möglich, im Anschluss eine kontinuierliche Unterrichtsmöglichkeit bei Birgir zu organisieren.

Für weitere Informationen und die Anmeldung wendet Euch bitte an die Reitwartin für den Islandpferdesport Silvia Moes unter Gangferd@RuF-Alfter.de.

Mittsommernachtsritt

Wann: Samstag, 21. Juni 2008, ab 19:00 Uhr

Wo: Grillplatz "Auf der Heide"

Auch in diesem Jahr möchten wir den Mittsommerabend mit Euch verbringen und würden uns sehr freuen, wenn Ihr Euch diesen Termin freihaltet!

Es wird mit Sicherheit traditionell zum Fest (nicht nur) Erdbeeren und Sahne geben. Mittsommerfeuer, Grillgut und Getränke werden durch den Verein gestellt. Salate und sonstige Nahrungsmittel dürft Ihr gerne mitbringen. Desweiteren erwartet Euch ein Miniprogramm mit Geschichten und Pferden für Jung & Alt.

Ein Nachtritt ist bisher nicht geplant, kann aber bei entsprechender Nachfrage gerne organisiert werden.

Kosten: Teilnahme ist für Vereinsmitglieder kostenlos; Nichtmitglieder werden um eine freiwillige Spende gebeten.

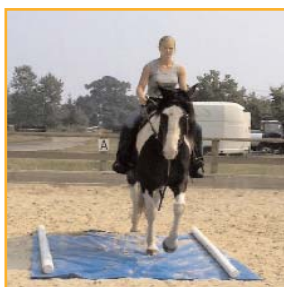
Weitere Informationen unter www.RuF-Alfter.de (Freizeitreiten/ Termine) oder freizeit@ruf-alfter.de



Termine

Trainingstag Breitensport

Einer der beliebten Trainingstage Breitensport bei uns wird derzeit geplant über die neue Breitensportbeauftragte des Kreisverbandes. Da wir eine neue Organisation dafür benötigen, stehen die genauen Termine noch nicht fest, jedoch wird einer in jedem Fall vor unserem Turnier im August angeboten werden. Es werden wieder Aufgaben für Allround-Parcours vorgestellt und geübt.



Weitere Informationen findet Ihr ab der ersten Aprilwoche im Internet unter der Rubrik Freizeitreiten oder erhaltet direkt bei Kim unter 0228-1801095 oder freizeit1@ruf-alfter.de.

Wanderritt nach Bad Münstereifel

Da Pfingsten dieses Jahr so früh ist, gibt es einige gute Gründe, den geplanten Wanderritt zu verschieben. Die eigentlich vorgesehene Verschiebung auf den **14. bis 16. Juni** ist aber auch nicht so einfach möglich, da dann zwar die Unterkunft für die Pferde in der Wanderreitstation möglich ist, die vorgesehene Pension aber gerade an diesem Wochenende vollkommen ausgebucht ist. Also ist wieder alles offen: Entweder ändert sich nochmal der Termin oder vielleicht auch das Ziel...

Wenn die Planung noch rechtzeitig stehen sollte, wird dem Rundschreiben noch eine Ausschreibung beigelegt. Ansonsten können Interessenten doch bitte ihr grundsätzliches Interesse direkt bei mir anmelden und erhalten dann eine Ausschreibung zugeschickt, sobald diese fertig ist. Würde Euch auch ein Termin **in den Sommerferien** passen? Oder was haltet ihr alternativ/zusätzlich vom langen Oktoberwochenende (**3.-5.10.**)?

Weitere Informationen bei Wolfgang Huppertz, 02222-978230 oder freizeit2@ruf-alfter.de.

Sonntagsritte

In den nächsten Wochen bieten wir mehrere Sonntagsritte an, die neben einem gemeinsamen Ausritt für Euch alle den „Wanderreitern“ eine Trainingsmöglichkeit bieten sollen.

Die geplanten Termine und Ziele stehen noch nicht fest, werden aber schnellst möglich unter www.ruf-alfter.de veröffentlicht werden.

Weitere Informationen bei Wolfgang Huppertz, 02222-978230 oder freizeit@ruf-alfter.de

Hinweis für alle Ritte

Voraussetzung für die Teilnahme ist - wie immer - das Mitführen der gültigen Reitplaketten. Außerdem wird grundsätzlich das Tragen einer splittersicheren Reitkappe vorausgesetzt.

Kurse bei Birgit Hahnemann

Die Termine von Birgits Kursen könnt Ihr dem Flyer, der dem vergangenen Rundschreiben beilag, entnehmen und findet sie auch unter www.ruf-alfter.de ("Termine").

Kontakt: Birgit Hahnemann
(Diplomsportlehrerin/Reitlehrerin)
Wilde Straße 69, 53347 Alfter
Tel: 0228-9864040, Fax: 0228-9864042



Termine

Überregionale Termine für Freizeitreiter

Wanderritte mit Geschicklichkeitsaufgaben und Trailparcours mit Wertung zum Siebengebirgscup

- 4. Mai 2008 RG Haus Dorp, Lohmar

Kontakt: Nicole Trierscheidt, Postfach 2105
53791 Lohmar, Tel.: 0170 /5224222
info@reitgemeinschaft-haus-dorp.de

- 24. Mai 2008 RV Fanal, Neukirchen-Seelscheid

- 13. Sept. 2008 Pferdefreunde Ennert

Kontakt: Horst Obermann, Tel.: 0 22 44-8 02 09,
horst.obermann@gmx.de, www.pferdefreunde-ennert.de

Trainingstag Breitensport

Wann: 12./13. April 2008

Wo: Haus Dorp, Lohmar
Jutta Verwaajen, freizeit@rg-hausdorp.de

Ablauf: 1. Tag für Einsteiger, 2. für Fortgeschrittene

Equitana Open Air

Wann: 16 bis 18. Mai 2008

Wo: Neuss

Freizeitreiter-Turnier für alle Reitweisen veranstaltet vom Pferdesportverband Rheinland, dem IPZV-Landesverband Rheinland und er EWU Rheinland.

Links zu den einzelnen Ausschreibungen auf www.ruf-alf-ter.de

Reichswaldritt

Wann: 22.-25. Mai 2008

Wo: Kranenburg am Niederrhein (bei Kleve)
Das traditionelle Freizeitreitertreffen des Pferdesportverbandes Rheinland mit zahlreichen Sternritten, Musik, Tanz, Reiterball und Spielen.

Anmeldung: Meldeschluß: 30. April.

Infos: Herr Bühler, 02173/101103 oder unter www.reichswaldritt.de.

Breitensportturnier der Pferdefreunde Ennert

Wann: 1. Juni 2008

Kontakt: Horst Obermann, Tel.: 0 22 44-8 02 09,
horst.obermann@gmx.de, www.pferdefreunde-ennert.de

Kreismeisterschaft Breitensport

Wann: 31. August 2008

Wo: RG Wiesenhof in Hennef. Reitweisenübergreifendes
Kontakt: Angela Raeder (Beauftragte Breitensport), Tel. 02242/868954 oder 02242/9331578, Rüttsch 9, 53773 Hennef, info@wiesenhof-hennef.de, www.wiesenhof-hennef.de

Freizeitreiterturnier (ganz ähnlich unserem Heide-Cup)





Praxis-Tipps

Der Chiron-Stil

Der Chiron-Springstil ist gut geeignet für Springanfänger oder ängstliche Springreiter und ungeübte Pferde. Der Reiter lernt einen ausbalancierten, leichten, aber stabilen Sitz im Gleichgewicht, das Pferd lernt selbständig mitzudenken und sich zu dehnen. Beide haben so nach kurzer Zeit viel Spaß am Überwinden von Hindernissen aller Art.



Der Chiron-Springstil wurde von Rolf Becher nach den Gedanken des Italieners Frederico Caprilli († 1907) weiterentwickelt. Caprilli förderte einen Stil, welcher dem Pferd größtmögliche Freiheit lässt - die Schule des Nicht-Einmischens: eine leichte Verbindung

von der Trense zur weich mitgehenden Reiterhand und ein ausbalancierter Sitz mit angewinkeltem Körper und fundamentartigem Halt in den Bügeln, was den Reiter befähigt, elastisch im Gleichgewicht mit den Bewegungen des Pferdes mitzugehen.

Vertrauen zwischen Pferd und Reiter steht im Mittelpunkt

Mit der Chiron-Methode wird das Pferd zur Selbständigkeit erzogen, sein Selbstbewusstsein wird gestärkt und sein Charakter positiv beeinflusst. Wichtigster Punkt ist das Vertrauen zwischen Pferd und Reiter.

Springsitz-, Gleichgewichts- und Rhythmusübungen leiten die Springeinheit ein, das sichere und fließende Anreiten steht im Vordergrund und wird



mittels verschiedenster Übungen geschult. Spielerisch werden Stangen und Cavalettis eingeübt, bis sie zur Selbstverständlichkeit von Pferd und Reiter werden. An kleineren Sprüngen und In-Outs wächst das Selbstvertrauen, Gassenübungen erleichtern das Taxieren und festigen das zielgenaue Anreiten. Im Vordergrund steht immer die vertrauensbildende und gesicherte Zusammenarbeit, die mit jeder Übungseinheit zunimmt.

Das Pferd arbeitet selbständig mit

Später können Übungen auf gebogenen Linien dazukommen, das Reiten von Wendungen wird geübt, so dass wir uns schließlich auch den kleinen Hindernissen im Wald nach einem Sturm nicht mehr ausweichen müssen, sondern das Gelernte unserem Pferdepartner abfragen können. Das Ergebnis dieser Ausbildungsmethode ist ein sehr rittiges Pferd, das im Springen wie in der Dressur auf leichteste Hilfen anspricht und gelernt hat, im Parcours oder im Gelände möglichst selbständig verschiedene Aufgaben oder Hindernisse zu bewältigen.



Mit dem Chiron-System werden Pferde erfolgreich bis zur höchsten Klasse gefördert. Das Chiron-Springen ist keine, nicht mit anderen Reitweisen vereinbarende Art der Springpferdeausbildung. Sie hat lediglich eine sehr besondere Didaktik in der praktischen und theoretischen Breitenausbildung des Pferdes. Und der wichtigste Unterschied ist, dass die Fähigkeiten des Pferdes bewusst eingesetzt werden - statt bedingungsloser Unterordnung wird motiviertes Anpacken durch das Pferd angestrebt und erreicht.

Informationen zusammengestellt von Kim Zorn div. Quellen aus Literatur von Rolf Becher.



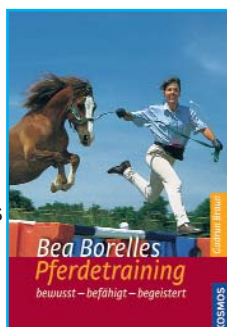
Praxis-Tipps

Bücher-Ecke

Auf dieser Seite stellen wir euch Bücher vor, die aus Sicht des Schreibers sehr lesenswert sind. Gerne nehmen wir dafür auch Vorschläge und Texte von Euch an!

Bea Borelles Pferdetraining - bewusst-befähigt-begeistert

von Gudrun Braun & Bea Borelle
Kosmos-Verlag, 2002, 24,90 €
ISBN: 3-440-08903-7



Ein sehr vielseitiges Buch für jedes Pferd und jeden Reiter - egal wie alt und welche Reitweise!

Optisch ein ansprechendes Buch, mit vielen erläuternden Abbildungen und übersichtlicher Gliederung in einen Bodenarbeitsteil und einen Reitteil.

Schon das Durchblättern bereitet Freude, da die vielen Bilder und Notizen zu den einzelnen Übungen, Lust auf das eigene Training machen. Hierin liegt auch die Gefahr, das Buch nicht detailliert zu lesen, sondern sprunghaft zu überblättern. Dies ist aber nicht zu empfehlen, da die Autorin hier ein Gesamtkonzept für den Umgang und die sinnvolle Arbeit mit dem Partner Pferd vorstellt. Sie beginnt mit der Erläuterung ihres Konzeptes und der Methodik.

Darauf folgt der ausführliche Teil über die Bodenarbeit, angefangen von verschiedenen Positionen und Übungen zum Führen um und über Hindernissen. Nach der Erläuterung der ersten gymnastizierenden Übungen an der Hand folgt der Reitteil. In diesem werden nach einem übersichtlichen und gut verständlichen Theorieteil grundlegende Reitübungen erläutert. Zu allen finden sich Trainingszettel und Lösungen bei auftretenden Problemen.

"Bea Borelles Pferdetraining" ist eines der Bücher, mit deren Hilfe man bei konsequenter Verfolgung sinnvoll selbständig mit seinem Pferd arbeiten kann und dabei viele Fortschritte erwarten darf. Als Gesamtkonzept erläutert es die Grundausbildung, die jedes Pferd haben sollte, Schritt für Schritt und gut nachvollziehbar. Dazu ist es nötig, sich zu vertiefen, da alles aufeinander aufbaut und nicht aspekthaft behandelt wird. Sehr hilfreich ist dieses Buch bei der Grundausbildung eines Jungpferdes, jedoch eignet es sich eigentlich für alle, die daran interessiert sind, mit ihren Pferden durch Vertrauen und Motivation ein zuverlässiges, leistungsbereites und durchlässiges Pferd zu erhalten, welches lange gesund bleibt.

Mein Übungsbuch -Lektionen zum gymnastizierenden Reiten

von Claus Penquitt
Kosmos-Verlag, 2004, 24,90 €
ISBN: 3-440-09522-3



Eine praktische Anleitung für die alltägliche Arbeit im Viereck.

Claus Penquitt beschreibt in diesem Arbeitsbuch sehr viele Übungen, Übungskombinationen und Lektionen, die das Pferd lockern, biegen, dehnen - eben gymnastizieren. Auf jeweils zwei Seiten wird die Übung mittels Zeichnung, Foto und Erläuterungen zum praktischen Ablauf, zur Hilfegebung und dem Hintergrund der Übung gegeben. Das Buch ist sehr übersichtlich gestaltet und es lassen sich leicht passende Übungen für die alltägliche Arbeit - unabhängig der Reitweise - heraussuchen, die im Schwierigkeitsgrad sehr differenziert sind. Dabei sind die Erläuterungen in kleinen Schritten und gut nachvollziehbar dargestellt. Das Buch richtet sich an jeden Reiter, der selbständig im Viereck arbeitet. So finden sich sowohl für junge Pferde, unerfahrene Reiter, wie auch für Fortgeschrittene Arbeitsmöglichkeiten (von einfachen Voltenkombinationen zu Zickzack-Traversalen und Trailaufgaben), die das Pferd gymnastizieren.

Claus Penquitt, ursprünglich konventionell ausgebildet, späterer Europameister im Westernreiten und bekannt geworden durch die Kombination mit altklassisch-iberischen Vorbildern hat hier einen reit- und rassenübergreifenden Leitfaden herausgegeben, der es einem erleichtert, die eigenen Übungseinheiten im Viereck logischer und sinnvoller und vor allem abwechslungsreicher zu gestalten.

Diese Bücher empfiehlt euch Kim Zorn.
Wir freuen uns über eure Empfehlungen, um möglichst abwechslungsreiche Bücher vorstellen zu können.
Schickt sie bitte an presse@ruf-alfter.de



Berichte

Zirkuskurs 2007 bei Inga Pothmann

Im Herbst 2007 hatten wir einen zweitägigen Zirkuskurs bei Inga Pothmann.



Wir trafen uns am Samstagmorgen bei bestem Wetter auf dem Reitgelände. Nach einer Vorstellungsrunde arbeiteten wir ganz individuell, je nach Vorkenntnissen und Wünschen der Teilnehmer in 2er-Gruppen.

Für die meisten Pferde bestand die erste Herausforderung in "Magnus", dem einzigen teilnehmenden Esel. Nach anfänglicher Skepsis der meisten Pferde durfte

aber auch er erste Zirkuslektionen erlernen. Dabei machte er seinem Ruf als störrischer Zeitgenosse alle Ehre, trug aber zur Belustigung aller menschlichen Teilnehmerinnen bei und eroberte unsere Herzen im Sturm.

Je nach Vorkenntnissen begannen wir in der ersten Unterrichtseinheit mit Kompliment und steigerten uns - oder eher unsere Vierbeiner - dann im Laufe des Kurses

teilweise zum Knien, Liegen und Sitzen. Eine große Hilfe war dabei die Fußlonge und natürlich unzählige Leckerlis. Einige Pferde und Magnus lernten Spanischen Schritt, aber auch "Ja/Nein"-Sagen oder einen Teppich auszurollen.

Als Fazit bleibt, dass es ein toller Kurs mit sehr guter Stimmung war, bei dem alle Teilnehmer dank Ingas individuellem Unterricht viel gelernt haben.

Wir freuen uns auf eine Fortsetzung in diesem Jahr! (Siehe Terminankündigungen)



von Ute Peetz

An dieser Stelle freuen wir uns auch über Berichte von euch. Schickt sie einfach an presse@ruf-alfter.de

Erster und zweiter Vorsitzender bei der Arbeit

Bericht vom ersten Arbeitstag 2008

Trotz Sturmwarnung haben sich doch am 1. März einige Helfer zum Arbeitstag auf der Heide zusammengefunden.

Neben Routearbeiten war die Hauptaufgabe die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern. Zwei Winterlinden und zwei Vogelkirschen fanden auf unserem Gelände ein neues Zuhause und wurden natürlich auch traditionell getauft - die Namen werden aber hier nicht verraten ;o). Außerdem wurden einige Sträucher, unter



anderem Hartriegel und Weißdorn um den Container gesetzt. Nach einer anschließenden Bestandsaufnahme und dem Aufbau eines Containerregals, wurde dann zum gemütlichen Teil mit einem kleinen Snack übergegangen, was dann sogar am Ende die Frühlingssonne aus ihrem Versteck gelockt hat.

von Nadine Röttle



Berichte

Menschen und andere Hindernisse: Der Krümel erklärt die Welt

Folge 1: Frühlingsgefühle

Hallo Leute!

Geht Euch das auch so? Das pappige Heu schmeckt wirklich immer fader und eigentlich würde man am liebsten den ganzen Tag damit verbringen, unterm Zaun durch ein paar von den frischen, zarten Grashalmen zu erwischen, höchstens mal unterbrochen vom genüsslichen Wälzen, um das jukkende olle Winterfell loszuwerden. Eigentlich. Weil: Es ist wie immer im Leben: Ganz so leicht hat man's dann doch nicht. Und zwar aus zwei Gründen.

Der erste heißt Andex und ist ein Haflinger. Das sagt ja eigentlich schon alles, findet Ihr nicht? Haflinger halt. Der kann ganz schön nerven! Der Gute hat nämlich Frühlingsgefühle. Den lieben langen Tag scheucht er mich durch die Gegend, zwickt mich in den Hals oder die Vorderbeine und will andauernd kämpfen. Zugegeben, das macht ja auch Spaß ... und wenn ich mehr von dem nahrhaften Gras fressen dürfte, dann wär' ich bestimmt stark genug, um es ihm mal so richtig zu zeigen. Der wird sich noch wundern diesen Sommer: Dann werde nämlich ICH Herdenchef. Ist ja zu demütigend immerzu vor einem Haflinger zu kuschen, findet ihr nicht? Besonders, wenn so tolle Mädels in der Nachbarschaft wohnen wie bei uns (ich flirte immer am liebsten mit der Bibi über den Zaun. Das ist ne Wahnsinnsstute, kann ich Euch sagen: Die Figur ganz zierlich, wie mir das gefällt, aber Feuer hat die! Und das glänzende Fell mit so lustigen Flecken! Und die Ohren! Ach ja ...). Jetzt ist ja der Andex zum Glück nicht so ein Womanizer, der hat andere Prioritäten ... aber es wär' halt schon



schön, wenn man vor den Damen Eindruck machen könnte, anstatt vor einem Haflinger klein beizugeben ...

Naja und der zweite Grund, warum man das gar nicht leicht hat als Pony auf der Heide: die lieben Menschen. Manchmal sind sie ja ganz nützlich, also wenn sie Apfelschnitze dabei haben oder Leckerli ... aber meine Besitzerin, die Cörd, ist da ja ein bisschen geizig. Immer muss man irgendwas Abstruses machen, damit man was kriegt. Kürzlich sollte ich so einen stinkenden Teppich durch den Matsch ziehen, oder wenn man den Futtereimer mit dem Maul hin- und herschwenkt,

dann freut sie sich, du meine Güte, und was die für seltsame Töne von sich gibt, wenn sie sich freut! Dann flötet sie auf einmal "mein Süßer" oder "sweety": Die hat sie doch nicht mehr alle. Das denk ich mir sowieso oft.

Und was die alles zusammenquatscht! Die erzählt mir immer ihr gesamtes Leben. Und ich kann Euch sagen: So genau wollt Ihr das gar nicht wissen. Die Frau hat echt Probleme, wenn ihr mich fragt. Aber das liegt an ihren seltsamen Erwartungen. Sie will zum Beispiel immer, dass ich sie trage bei so einem Ausritt. Also ich bin ja der Ansicht, das kann man schon auch mal diskutieren, wer da wen tragen muss und vor allem, wer bestimmt, wo's hingehet und wie schnell. Besonders, weil ich doch eh viel stärker bin als sie. Ich halt's da manchmal mit Aristoteles: "Alles Bewegte wird von einem Unbewegten bewegt" und werf' sie einfach durch eine Vollbremsung mit abschließendem Buckler ab, hehe.



Berichte

Oder mit Heraklit: "Alles fließt", und ab mit der Reiterin in die Pfütze auf dem Reitplatz.

Aber die ist so uneinsichtig, manchmal denk ich: Menschen sind einfach nicht so klug. Bisschen schwer von kapé, wenn Ihr versteht, was ich sagen will. Wobei sie ja schon auch ihre guten Seiten hat ... wenn sie sich endlich mal auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren würde, also auf Äpfel (mitbringen und abmisten), dann könnte vielleicht noch was aus ihr werden! Aber man braucht schon viel Geduld mit seinem Menschen. Ihr kennt das ja bestimmt.

Deshalb mein Tipp: Wickelt sie um den Huf, geht

ganz einfach! Bisschen wiehern, wenn sie kommen, Ohren spitzen, ihnen leicht durchs Gesicht pusten, und ganz sanft anstupsen. Das mögen die, da werden die butterweich ...

Und ansonsten: Genießt den Frühling!!!
Endlich Gras!!!!

Euer Krümel

von Cordula Judith Scherer



WWW WWW WWW WWW WWW WWW

Die meisten werden es schon bemerkt haben: Seit dem Jahreswechsel sieht unsere Homepage www.ruf-alfter.de anders aus. Unter dem alten System war die Pflege so aufwendig geworden, dass die zeitnahe Aktualisierung teilweise darunter leiden musste. Nun haben wir uns ein Software-System aufspielen lassen, das das Aktualisieren von festen Artikeln, Terminen und Meldungen durch mehrere Administratoren gleichzeitig zulässt.

Als weitere Administratorin hat sich Kim Zorn bereit erklärt und bereits viel Arbeit investiert, die alten Inhalte in das neue System zu übernehmen. Bei der Pflege der aktuellen Inhalte hat sich schon gezeigt, wie die Zusammenarbeit durch die neue Software unterstützt wird - so kann beispielsweise ein Administrator einen Eintrag mit Kurzinfos anlegen und der andere dann später einen ausführlicheren Text schreiben.

WWW WWW WWW WWW WWW WWW

Hier lassen sich sämtliche Termine und Ausschreibungen sowie alle Aktualisierungen und viele Informationen nachlesen. Die Homepage wird von uns täglich betreut und überarbeitet.

Ganz neu: Tägliche Information bis 12 Uhr, am Wochenende unregelmäßiger, inwieweit die Trainingsanlagen bereitbar und geöffnet sind. Unter "Reiten & Fahren" findet Ihr die einzelnen Sparten und ihre Veranstaltungen.

Für Kritik, Anregungen, Wünsche haben wir ein (im Rahmen dessen, was die Software uns erlaubt ;-) ein offenes Ohr.

Mailadressen: kim@ruf-alfter.de, wolfgang@ruf-alfter.de
Es grüßen euch ganz herzlich
Wolfgang und Kim